

## Master of Disaster

Kostenlose Filmvorführung im  
Kinopalast Daun

SEITE 1

## „BeKo“ Führungswechsel

Neue Leitung in Kelberg

SEITE 2

## First Responder

10 Jahre „Lebensretter“

SEITE 3

# Film im Kinopalast: Master of Disaster



**Menschen in Not können sich auf die Hilfeleistung des DRK verlassen. Vor Ort setzt es sich konsequent im Bevölkerungsschutz und in der sozialen Arbeit ein. Wir zeigen am 10. Oktober 2020 die ganze Vielfalt unserer ehrenamtlichen Arbeit im Landkreis in unseren drei Gemeinschaften: den Bereitschaften, der Wohlfahrt und Sozialarbeit, dem Jugendrotkreuz und dem DRK-Bildungswerk EMH. Zwei Filmvorstellungen erlauben einen spannenden Blick in die Herausforderungen bei einem Krisenfall.**

### Inklusive Organisation auf allen Ebenen:

Bei der Bewältigung der vielfältigen Aufgaben hat sich das DRK zu einer inklusiven Organisation entwickelt. Dabei geht es nicht nur um ein soziales Anliegen – das bedeutet gleichberechtigten Zugang Aller zu Allem. Jede und jeder ist beim DRK willkommen und soll uns kennenlernen können. Vor diesem Hintergrund findet im Kinopalast Vulkaneifel Daun – natürlich unter Einhaltung strenger Hygienevorschriften – ein Projekttag mit zwei Filmvorstellungen für jeweils 75 Personen statt.

### Förderung durch Lotto Rheinland-Pfalz-Stiftung:

Der Kreisverband bekommt 2020 dafür Mittel aus der Lotto-Rheinland-Pfalz-Stiftung. Seit 2007 unterstützt sie gemeinnützige Vereine und Institutionen in ganz Rheinland-Pfalz. Jährlich wird über eine Million Euro an mehr als 1000 Partner aus den Bereichen der Wohlfahrt, des Sportes und der Kultur für ge-

sellschaftlich bedeutende Initiativen, aber auch zur Linderung konkreter Nöte bereitgestellt.

### Film zwischen Inszenierung und Wirklichkeit:

Sie arbeiten im Verborgenen, trainieren unter Ausschluss der Öffentlichkeit, bereiten sich auf den Tag X vor – bis der Ernstfall tatsächlich eintritt. Katastrophenschützer, Rettungskräfte und Krisenforscher sind die Helden des Dokumentarfilms „Master of Disaster“. Expertinnen und Experten spielen in Labors und Behörden Worst-Case-Szenarien durch, immer mit dem Ziel, auch im äußersten Notfall die Kontrolle zu behalten. Auf Übungsplätzen werden kleine und große Katastrophen simuliert: Erdbeben, Feuer, Anschläge und – ja, auch Epidemien. Während der Dreharbeiten hatten die Macher der Dokumentation keine Ahnung, wie schnell sie von der Realität eingeholt würden. Wir zeigen im Kinopalast in Daun einen Film, der vorwegnimmt, was auf uns zukommen könnte.

## „Wir sind offen für ALLE!“



Wenn man unsere Arbeit mit einem Wort beschreiben müsste, dann wäre es „Vielfalt“. Ob Ambulante Pflege, Menüdienst oder Hausnotruf – ob Gesprächskreise,

Kursangebote oder Hebammenzentrale, wir helfen Menschen im Alltag und im Notfall. Wir sind mit Haupt- und Ehrenamtlichen zur Stelle, wenn man uns in der Vulkaneifel braucht. Um das leisten zu können, sind uns alle Interessierten willkommen. Gemeinsam meistern wir auch schwierige Situationen!



**Ihre Diana Peters**  
Geschäftsführerin DRK-Kreisverband Vulkaneifel e.V.

Eine Massenkarambolage auf der Autobahn, eine Überschwemmung oder ein Schwächeanfall auf einem Rockkonzert.

### Werden auch Sie Teil der Rotkreuz-Familie:

Am 10. Oktober stellen wir parallel zu den Filmvorführungen unsere Fahrzeuge und Einheiten des Katastrophenschutzes vor, informieren über Angebote aus der Wohlfahrts-, Bildungs- und Sozialarbeit sowie dem Jugendrotkreuz. Wir freuen uns auf interessante Gespräche und beantworten gerne alle Fragen zu unserer vielfältigen Tätigkeit. Wir laden alle Bürgerinnen und Bürger ein, unsere Arbeit kennen zu lernen. Insbesondere heißen wir Menschen mit Handicap und Menschen die noch nicht lange in Deutschland leben, herzlich willkommen!

### Anmeldungen zwingend erforderlich!

**Tel. 06592/95000**  
**oder Email: [info@vulkaneifel.drk.de](mailto:info@vulkaneifel.drk.de)**

# Staffelübergabe im Pflegestützpunkt Daun/Kelberg

Melina Mauren ist Nachfolgerin von Manfred Wientgen

**Die Beratungs- und Koordinierungsstellen (BeKo) als integraler Bestandteil der Pflegestützpunkte in Rheinland-Pfalz sind ein besonderes Angebot für pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen sowie für Menschen mit Behinderungen. Im Landkreis Vulkaneifel stehen in insgesamt zwei Pflegestützpunkten Fachkräfte als Ansprechpartner zur Verfügung. Sie informieren kostenlos und trägerübergreifend über Angebote der ambulanten Versorgung, über Entlastungsangebote für pflegende Angehörige, Kurzzeit- oder Tagespflege und Pflegeheime. In Daun/Kelberg wurde jetzt diese Funktion neu besetzt.**

**Große Anerkennung:** Manfred Wientgen hat seit acht Jahren den Pflegestützpunkt in Daun gemeinsam mit einer Mitarbeiterin der Pflegekasse betreut und war zuständig für die Verbandsgemeinden Daun und Kelberg. Seine langjährige und vielfältige Berufserfahrung in der sozialen, psychosozialen und pädagogischen Arbeit haben den gelernten Werkzeugmacher und studierten Sozialarbeiter zu einem wichtigen und sehr gefragten Ansprechpartner werden lassen.

In der täglichen Arbeit des Pflegestützpunkts kommen zahlreiche Menschen mit unterschiedlichsten Anliegen in die Beratung, die im Lauf der Zeit immer komplexer wird. Neben dem pflegerischen Bedarf kommen immer öfters Fragen aus dem sozialpsychologischen Bereich hinzu. Dazu gehören nicht nur das Persönlichkeitsbild des Erkrankten, sondern das gesamte soziale Umfeld wie



v.l.r.: Melina Mauren, Heinz-Peter Thiel, Manfred Wientgen.

Familie und Nachbarschaft. Die aufsuchende Arbeit mit den Klienten und Angehörigen in der Verbandsgemeinde Daun und Kelberg findet in enger Kooperation mit dem Angebot der professionellen Anbieter und Einrichtungen statt. Der Pflegestützpunkt Daun betreibt professionelles Case-Management und kann dabei auf ein funktionierendes Hilfesystem und umfassende Vernetzung zurückgreifen.

Der DRK-Kreisverband Vulkaneifel e.V. dankt Manfred Wientgen für seine hochengagierte und immer den Menschen zugewandte Arbeit und wünscht ihm eine gute und gesunde Zeit im verdienten Ruhestand.

**Nahtloser Übergang:** Melina Mauren arbeitet seit dem 1. September 2020 als Fachkraft für Beratung und Koordinierung beim DRK – Kreisverband Vulkaneifel e.V. und begibt sich damit in eine vertraute Umgebung. Sie ist wohnhaft und gebürtig aus Kelberg, hat nach dem Abitur in Daun an der Katholischen Hochschule Mainz von 2016 bis 2020 ein Studium zum Bachelor of Arts Soziale Arbeit absolviert und die Zusatzqualifikationen: Sozialmedizin und Interkulturelle Kommunikation erworben. Wir wünschen ihr einen guten Start und viel Spaß bei der Arbeit!

**DRK sucht!**

Im Wege der Nachfolgeregelung sucht der DRK-Kreisverband Vulkaneifel e.V. zum 1. November 2020 für den Pflegestützpunkt Daun-Kelberg eine

## Fachkraft Beratung und Koordinierung (m/w/d) in Teilzeit

### Ihr Profil:

- Abgeschlossenes Studium der Sozialen Arbeit mit einem Abschluss (Dipl., M.A., B.A.)
- Optional ggf. eine abgeschlossene Weiterbildung zur/zum Pflegeberater/in gemäß den Empfehlungen des GKV Spitzenverbandes nach § 7a Abs. 3 Satz 3 SGB XI
- Erfahrungen im Umgang mit Sozialversicherungen, Behörden und Verbänden, sowie den Berufsträgern im Pflege- und Gesundheitswesen
- Führerschein Klasse B
- Sicheres Auftreten, aktive Mitarbeit an konstruktiven Lösungen

### Ihre Aufgaben:

- Individuelle Beratung und Hilfestellung bei der Auswahl und Inanspruchnahme von rechtlich vorgesehenen Sozialleistungen sowie sonstigen Hilfsangeboten von Personen, die auf Unterstützung von Menschen mit Pflege-, Versorgungs- und Betreuungsbedarf ausgerichtet sind
- Tätigkeiten im Rahmen der aufsuchenden Arbeit - trägerunabhängig und trägerübergreifend
- Bürgerschaftlich engagierte Menschen gewinnen und einbeziehen
- Netzwerke initiieren

Online-Bewerbungsformular & weitere Infos zu dieser Stelle finden Sie unter: [www.vulkaneifel.drk.de/das-drk/stellenboerse](http://www.vulkaneifel.drk.de/das-drk/stellenboerse)



# 10 Jahre Erfolgsmodell „First Responder“

Aus einer guten Idee wurde eine tragende Säule für den Notfall

DRK Arbeitsfelder

**Obwohl das Rettungsdienstsystem schon sehr gut ausgebaut ist, vergehen bis zur Ankunft des Rettungswagens oft wertvolle Minuten, die für Patienten lebensentscheidend sein können. Je schneller qualifizierte Maßnahmen durchgeführt werden, desto günstiger ist der Heilungsablauf. First Responder verkürzen genau dieses „therapiefreie Intervall“ zwischen Eintreten des Notfalls und der ersten medizinischen Versorgung und sind ein wichtiges zusätzliches Glied in der Rettungskette bis zum Eintreffen von Rettungsdienst oder Notarzt in unserem ländlichen Gebiet.**



Linda van Drunen (links) hat dieses Jahr die Ausbildung zum First Responder absolviert. Malte Möbius (rechts) – der erste First Responder im Landkreis Vulkaneifel.

Der DRK-Kreisverband Vulkaneifel e.V. hat in Zusammenarbeit mit seinen Ortsvereinen ein First Responder-System in vielen Gemeinden des Landkreises Vulkaneifel mit einer entsprechenden Ausbildung und jährlichen Fortbildungen etabliert. „Der Ausgangspunkt war damals für uns der Gedanke, wie man im Notfall wertvolle Zeit gewinnen und eine schnellstmögliche Erstversorgung ermöglichen kann,“ erinnert sich Malte Möbius, der vor zehn Jahren der erste „First Responder“ im DRK-Kreisverband Vulkaneifel e.V. war – und der bis heute diese wichtige Aufgabe erfüllt. Aber er ist natürlich nicht mehr allein, denn inzwischen haben 164 Freiwillige die Ausbildung erfolgreich absolviert und stehen in der Region rund um die Uhr als „nebenberufliche Lebensretter“ zur Verfügung.

Die letzte Ausbildung im Juni 2020 konnten 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfolgreich abschließen – und 2021 wird der nächste Lehrgang stattfinden. In der insgesamt 92-stündigen Ausbildung (64 Stunden Sanitätsdienst-Ausbildung und 28 Stunden First Responder Fachlehrgang) zum First Responder wurden den Lehrgangsteilnehmern Grundlagen der erweiterten Ersten Hilfe vermittelt. Dazu zählen unter anderem Themen wie Herz-Lungen-Wiederbelebung, Defibrillation, Einsatztaktik, Grundlagen der Anatomie, Lagerungsarten und noch vieles mehr.

In Fallbeispielen wird das vermittelte Fachwissen und der Umgang mit dem Patienten nochmals vertieft. Mit dieser Ausbildung ist eine gute Grundlage gelegt, um die schnelle

Erste Hilfe in Notfällen überall im Landkreis Vulkaneifel noch weiter zu verbessern. Und diese wichtige Arbeit ist aktuell auch wieder aufgenommen worden: Nachdem aufgrund der Coronalage die First Responder ihren Dienst zum Schutz der Helferinnen und Helfer vor einer SARS-CoV-2-Infektion einstellen mussten, können inzwischen die Ehrenamtler ihrer Tätigkeit wieder optimal geschützt nachgehen. Sie sind alle mit einer zusätzlichen Schutzausrüstung ausgestattet worden, die aus Overall, Faceshield, FFP2 Maske und speziell auf die Situation abgestimmte Desinfektionsmittel besteht. Ein besonders herzliches Dankeschön geht an die MAKER vs. VIRUS Wittlich & Elm-plastic Dudeldorf, die uns freundlicherweise mit den Faceshields unterstützt hat!



Medizinische Tipps vom DRK-Arzt Michael Blankenstein

## Organspende: Neues Gesetz mit Leben füllen!

Die Fakten sind besorgniserregend: In Deutschland gab es 2018 nur 955 Organspenden, aber über 10.000 Patienten/-innen, die auf eine Organspende angewiesen waren. Von diesen mehr als 10.000 Menschen, die auf eine Organspende warten, stirbt in Deutschland alle 8 Stunden einer, weil kein passendes Organ gefunden werden kann – das sind 1095 pro Jahr.

Diese Situation war untragbar. Deutschland ist mit dieser Spendenquote eines der Schlusslichter in der Welt. Deshalb hat der Deutsche Bundestag im Januar 2020 den Gesetzentwurf „Stärkung der Entscheidungsbereitschaft“ beschlossen. Das Ziel ist klar. Mehr Information, mehr Motivation, mehr gerettete Leben durch mehr Organspenden.

- **In Deutschland gilt die „Entscheidungslösung“:** Das bedeutet, dass Organe und Gewebe nur dann nach dem Tod entnommen werden (dürfen), wenn die verstorbene Person dem zu Lebzeiten zugestimmt hat und von mindestens zwei dazu qualifizierten Ärzten ein unumkehrbarer Ausfall der gesamten Hirnfunktionen (Hirntod) festgestellt wurde. Liegt keine Entscheidung vor, werden die Angehörigen nach einer Entscheidung gefragt.
- **Wann kann eine Organspende erfolgen?** Wichtige Voraussetzung für eine Organspende ist der unumkehrbare Ausfall aller Hirnfunktionen (sog. Hirntod) und das Vorliegen einer Zustimmung zur Organspende. Dabei gibt es kein Höchstalter – entscheidend ist der Zustand der Organe. Nur bei bestimmten Infektionskrankheiten (wie z.B. aktive Tuberkulose oder schwerer Blutvergiftung) oder akuten Krebserkrankungen nach einer Organspende ausgeschlossen werden.
- **Wie kann man diese Entscheidung für sich fällen?** Damit Menschen bei ihrer Entscheidungsfindung unterstützt werden, bekommen sie ab dem vollendeten 16. Lebensjahr alle zwei Jahre Infomaterial sowie einen Organspendeausweis kostenfrei zugeschickt.
- **Was kann und sollte jede und jeder machen?** Wichtig ist es, sich für oder gegen eine Organspende zu entscheiden und dies im Organspendeausweis oder alternativ in einer Patientenverfügung schriftlich festzuhalten.



## Ausblick

**DRK sucht!**

### Examierte Pflegefachkraft (m/w/d) Alten- oder Krankenpflegehelfer (m/w/d)

Zur **Unterstützung des ambulanten Pflegedienstes** sucht der DRK-Kreisverband Vulkaneifel zum **nächstmöglichen Zeitpunkt in Teilzeit** verantwortungsbewusste & engagierte Mitarbeiter/-innen!

**Ihr Profil:** abgeschlossene Ausbildung in der Alten- oder Gesundheits- und Krankenpflege ■ fachlich und sozial kompetent ■ möchten sich persönlich weiterentwickeln ■ besitzen Engagement für unsere Pflegekunden und deren Angehörige ■ haben einen Führerschein Klasse B.

**Wir bieten Ihnen:** berufliche und persönliche Entwicklungsmöglichkeiten ■ attraktive Vergütung ■ Jahressonderzahlung ■ großzügige betriebliche Altersvorsorge und weitere attraktive Angebote ...

Online-Bewerbungsformular & weitere Infos zu dieser Stelle finden Sie unter:  
[www.vulkaneifel.drk.de/das-drk/stellenboerse](http://www.vulkaneifel.drk.de/das-drk/stellenboerse)



## Rückblick

### Nach bestandener Prüfung übernommen: Luisa Giefer

Eigentlich war sie aus der Geschäftsstelle des DRK-Kreisverbandes Vulkaneifel e.V. sowieso nicht mehr wegzudenken – bei Luisa Giefer laufen intern und extern viele Fäden in der Leopoldstraße in Daun zusammen. Jetzt hat sie ihre Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement erfolgreich abgeschlossen und ist – natürlich – sofort als feste Mitarbeiterin übernommen worden. Herzlichen Glückwunsch!



### Präqualifizierungsverfahren DRK-Hausnotrufdienst

Die Leistungserbringer von Pflegehilfsmitteln sind mit Inkrafttreten des Gesetzes zur Stärkung der Heil- und Hilfsmittelversorgung (HHVG) verpflichtet, sich einer Präqualifizierung zu unterziehen. Das gilt auch für die Hausnotrufdienste – damit wird die Eignung eines Leistungserbringers für alle Krankenkassen gültig nachgewiesen. Anne Klein hat als Beraterin des Kreisverbandes Vulkaneifel e.V. das Präqualifizierungsverfahren absolviert und kann als zertifizierte und langjährig erfahrene Mitarbeiterin nun noch besser den Kundinnen und Kunden beratend zur Seite stehen.

**2669**

### Zahl des Monats Kurstage im Jahr 2019

Ob Familienbildung, Erste Hilfe, Pflege oder Gesundheitstipps – die Kurse des DRK- Bildungswerks Eifel-Mosel-Hunsrück e.V. bieten eine sehr umfangreiche Seminar- und Bildungspalette an. Die Angebote wenden sich an alle Bevölkerungsgruppen. Vom Säugling bis zum Senior – für jeden ist etwas dabei! Davon profitierten im Jahr 2019 an insgesamt 2669 Kurstagen viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Das DRK-Bildungswerk Eifel-Mosel-Hunsrück e.V. ist anerkannte Familienbildungsstätte und umfangreicher Dienstleister im Bereich der Familien- und Erwachsenenbildung in der gesamten Region Trier.

Durch die COVID-19 Pandemie ist das Kursprogramm etwas eingeschränkt – aber es geht wieder los! Neugierig auf das aktuelle Angebot? Mehr unter: [www.bildungswerk.drk.de](http://www.bildungswerk.drk.de).



„Hilfe zu jeder Zeit und an jedem Ort – genau dafür stehen wir als Deutsches Rotes Kreuz. Ob weltweit, in Deutschland, in Rheinland-Pfalz oder eben in der Vulkaneifel – auf unsere haupt- und ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer kann man sich verlassen. Und eines verbindet uns alle: Wir machen das richtig gerne!“

Isabell Schomers, Kreisbereitschaftsleiterin im DRK-Kreisverband Vulkaneifel e.V.

## Termine

### Öffnungszeiten Kleiderkammern

#### Kleiderkammer Daun

Leopoldstr. 34, 54550 Daun  
Tel.: 06592-95 000 | Mo 10:00-13:00 Uhr  
Mi 10:00-14:00 Uhr und Fr 13:00-17:00 Uhr

#### Kleiderladen Gerolstein

Hauptstr. 53, 54568 Gerolstein  
Tel.: 06591-9492035  
Do 10:00-13:00 Uhr und 14:00 - 17:00 Uhr

### Öffnungszeiten Gesprächskreis

Leopoldstr. 34 (2. Etage), 54550 Daun  
**Mittwochs** von 18.00 – 19.30 Uhr  
in allen geraden Kalenderwochen

Durch die **COVID-19-Pandemie** findet das **Reparatur- & Spielcafé** leider noch nicht statt – und die Öffnungszeiten können sich ändern. Bitte beim DRK-Kreisverband nachfragen!

### Termine Blutspenden 2020



- 16.10. Dockweiler** 18.00-21.00 Uhr Mehrzweckhalle, Schulstr. 6
- 16.10. Kelberg** 16.30-20.00 Uhr Grund- und Realschule plus, Schulstraße
- 16.10. Birresborn** 17.00-20.00 Uhr Gemeindehaus, Auf dem Büchel
- 19.10. Nohn** 17.00-20.00 Uhr Gemeindehaus, Schulstraße
- 30.10. Gillenfeld** 17.00-20.30 Uhr Schule (Mehrzweckhalle), Schulstr. 11
- 09.11. Uersfeld** 17.00-20.00 Uhr Grundschule, Schulstraße
- 12.11. Üdersdorf** 17.00-20.00 Uhr Mehrzweckhalle, Neue Schulstr. 37
- 20.11. Hillesheim** 16.30-20.30 Uhr Grundschule, Lammersdorfer Straße
- 24.11. Daun** 16.30-20.30 Uhr Stadthalle Forum, Leopoldstr. 5
- 24.11. Bodenbach** 17.30-20.00 Uhr Bürgerhaus, Hauptstr. 15a
- 27.11. Weidenbach** 18.00-20.30 Uhr Hotel Pappelhof, Bundesstraße 4
- 08.12. Gerolstein** 16.30-20.00 Uhr Stadthalle Rondell, Brunnenstraße
- 18.12. Dockweiler** 18.00-21.00 Uhr Mehrzweckhalle, Schulstr. 6
- 18.12. Birresborn** 17.00-20.00 Uhr Gemeindehaus, Auf dem Büchel
- 29.12. Nohn** 17.00-20.00 Uhr Gemeindehaus, Schulstraße

## IMPRESSUM

DRK-Kreisverband Vulkaneifel e.V.  
Leopoldstraße 34 · 54550 Daun  
Tel. 06592-9500-0 · Fax 06592-9500-95  
Email: [info@vulkaneifel.drk.de](mailto:info@vulkaneifel.drk.de)  
Internet: [www.vulkaneifel.drk.de](http://www.vulkaneifel.drk.de)

**Druck & Auflage:** 5.000 Stück und E-Mailverteiler

**Text:** Klaus Schäfer

**Layout:** [www.sentio-media.de](http://www.sentio-media.de) · Gerolstein

[www.facebook.com/Vulkaneifel.drk.de](https://www.facebook.com/Vulkaneifel.drk.de)